

In bekannter vornehmer Ausstattung
ist soeben erschienen:

ROBERT KOTHE

Die 20. Liederfolge

I. Teil

Gesellen, die wandern
Heisa rumsch ramisa
Einen Ring hab ich von dir
Der Rattenfänger von Hameln
Die Himmelsmusikanten
Fuhrmannslied
Es ist kein Wind von holdrer Art
Der Gulden und das Hellerlein
Kommt heran, tretet an

(Z)

Jeder Teil
M. 2.—

II. Teil

(Zwiegesänge mit 2 Lauten,
Heft III)

Tod, du bist gross
Hörst du den Wächter rufen
Die beiden Uhren
Traudevi stutzeputz
Gehet leise
Wideler, wedeler

Ausnahme = Angebot bis 1. August 1924 auf beilieg. Zettel: 40%

HEINRICHSHOFENS VERLAG, MAGDEBURG



L. Friederichsen & Co.,
Hamburg I, Bergstraße 23

Soeben ist erschienen:

Die südwestgrönländische Landschaft und das Siedlungsgebiet der Normannen

von

Dr. Nis Walter Rissen

Gr.-8°. 112 Seiten u. 12 Karten. M. 10.—

(Z) Verlangzettel anbei (Z)

„Die Reste der ehemaligen Normannenbauten in Grönland sind verhältnismäßig gering. Nicht an die Herrlichkeit vergangener Zeiten erinnern sie. Und doch sind sie von ungeheurer Wichtigkeit für die Kulturgeschichte des germanischen Nordens. In Grönland sind wohl bessere archäologische Studien über die Zeit des beginnenden Christentums zu machen als in Skandinavien und auf Island. Die grönländischen Ruinen legen Zeugnis davon ab, wie germanische Bauern unter Aufbietung von Tatkraft und Ausdauer es verstanden haben, in einem armen Land die wenigen Hilfsmittel in Form einer angepassten Fremdkultur dem Menschen nutzbar zu machen.“

Aus der Heimat Barbarossa

Ein schwäbisches Städtebild

6 Holzschnitte von Oswald Enterlein

Mit Text von Otto Heuschele

Ein zierliches Bändchen 17×24 cm mit 8 Seiten Text und 6 Originalholzschnitten, deren Druck vom Künstler persönlich überwacht wurde, auf feinen starken Karton gedruckt, die Blätter der Bilder auf Falze geklebt.

Preis kart. M. 1.50 mit 40% und 11/10.

(Z) Verlangzettel anbei (Z)

Ein Versuch, das Städtebild der durch ihre historische Vergangenheit weitbekanntesten Ghibellinenstadt in Bild und Wort festzuhalten, ja mehr, an dem einzelnen Beispiel die Seele der kleinen schwäbischen Städte zu deuten und zu begreifen, als der Ort, wo das Herz des deutschen Volkes schlägt.

Walter Erhard, Verlag,
Waiblingen.